



Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis90/ Die Grünen und FDP

Förderaufruf Coworking Spaces für Schleswig-Holstein auf den Weg bringen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass Coworking Spaces im ländlichen Raum neues gemeinschaftliches Leben in die ländlichen Räume bringen, die Attraktivität ländlicher Regionen als Wohn- und Lebensorte steigern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Sie reduzieren Pendelströme und CO₂-Emissionen, können zur regionalen Wertschöpfung beitragen, sind Innovations-Hubs für die ländlichen Regionen und bieten wichtige Räume für mobiles Arbeiten. Erste Förderungen von Coworking Spaces sind mit Mitteln der AktivRegionen (LEADER) und mit GAK-Mitteln (GAK – Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) bereits erfolgt. Der Landtag hat mit dem Haushalt für das Jahr 2022 zusätzliche Gelder zur Verfügung gestellt, um Einrichtung, Umbau und Ausstattung von Coworking Spaces im ländlichen Raum insbesondere auch von Dritten zu fördern.

Insofern bittet der Landtag die Landesregierung, in Anlehnung an die GAK-Fördergrundsätze kurzfristig einen Förderaufruf vorzubereiten und zu veröffentlichen, um die oben genannten zusätzlichen Mittel für die Förderung der Einrichtung, für Umbau und Ausstattung von Coworking Spaces im ländlichen Raum schnell einsetzen zu können.

Begründung:

Ein konkreter, praxistauglicher und leicht umsetzbarer Baustein in der Etablierung von Themen zur Zukunft der Arbeit können Coworking-Angebote sein. Coworking ist ein multifunktionales Netzwerkteil im Spannungsfeld der Herausforderungen der

Zukunft, wie Digitalisierung, Innovation, demografischer Wandel und Wandel der Arbeitswelt.

Coworking Spaces bieten eine einfache Antwort auf die zunehmenden Arbeitsplatzveränderungen in einer digitalisierten Welt und sind ein zukunftsfähiger Gegenentwurf zur zunehmenden Globalisierung. Sie bieten eine niedrigschwellige und konkrete Möglichkeit, Akteure zusammenzuführen und Ideen zu generieren und zu verwirklichen – und das gerade auch im ländlichen Raum.

Lukas Kilian
und Fraktion

Joschka Knuth
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion